

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
SFM	S0107/07	04.05.2007
zum/zur		
A0066/07		
Bezeichnung		
Pflanzung von 500 Apfelbäumen		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		15.05.2007
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten		16.05.2007
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik		31.05.2007
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr		14.06.2007
Stadtrat		05.07.2007

Empfehlung für Baumarten

Zierobst

Zierapfel Wintergold
Zierapfel floribunda
Zierapfel Golden Hornet
Wildapfel
Japanischer Bergapfel

Nutzobst in Sorten

Gravensteiner
Goldparmäne
Ontario
Weißer Klarapfel

Je nach Standortauswahl bzw. Nutzung sind auch andere Arten bzw. Sorten möglich. Die ausgewählten Gehölze sind als Bäume bzw. Großsträucher lieferbar.

Flächen

Für die Pflanzung der Apfelbäume empfehlen wir neben städtischen Flächen auch Grundstücke von Unternehmen, Organisationen, Vereine sowie Privatbürgern zu nutzen.

Pflanzstandorte

Standorte, die durch den Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe (EB SFM) bewirtschaftet werden, befinden sich im gesamten Stadtgebiet, z. B. Johannesberg, Elbuferpromenade, Gardeleger Straße, Fürstenwallpark, Klosterbergegarten, Lüneburger Straße/Agnetenstraße, Jakobstraße, gesamter Grünzug Magdeburger Ring, Spielhagenstraße, Neustädter See, Goethesiedlung, Denkmalsplatz Alt Farmersleben, Schönebecker Landstraße,

Für die Auswahl der einzelnen Baumstandorte ist es auch möglich, individuelle Wünsche der Spender zu berücksichtigen.

Die Kosten für die Baumspende würden sich an denen der Aktion „Mein Baum für Magdeburg“ orientieren, würden aber auf Grund des geringeren Anschaffungspreises der Bäume 200,00 EUR pro Baumspende nicht überschreiten.

Möglichkeiten der Durchführung

Die Registrierung aller Baumspenden einschließlich der Standorte wird durch den EB SFM durchgeführt.

Bei Pflanzungen auf privaten- oder Firmengrundstücken ist die fachliche Unterstützung durch Mitarbeiter des EB SFM bei der Standort-, Arten- und Sortenauswahl sowie der Abnahme der Baumpflanzung möglich. Die Ausführung der Pflanzung und Entwicklungspflege sollte einem Fachbetrieb übertragen werden.

Auf Flächen, die durch den EB SFM bewirtschaftet werden, übernimmt der Eigenbetrieb die Pflanzung und Entwicklungspflege der Spendenbäume.

Den Bürgern sollte ermöglicht werden, eine Baumspende auch über Einzelbeträge zu finanzieren. Für die Einzahlung der Spenden muss ein separates Konto eröffnet werden mit dem Titel „Reformationsjubiläum 2017“.

Andruscheck